

## Konzentration auf neue Mobilitätsangebote



**Dipl.-Ing. Ulrich Sieg,**  
Technischer Vorstand  
Hamburger Hochbahn i.R.  
ÖPNV-Beratung

Das kürzlich in Hamburg stattgefunden Symposium der VDV-Akademie zur „Multimodalität – Ridepooling als Teil des ÖPNV“ hat die aktuellen und weiter zunehmenden Modellansätze nochmals klar fokussiert. Die Vertreter der Hansestadt haben dazu erklärt, dass Hamburg sich aktuell als „Laboratorium für innovative On Demand-Mobilitätslösungen“ versteht, zumal 2021 hier der ITS-Weltkongress für Mobilität stattfindet. On Demand heißt vereinfacht nichts anderes als „auf Anforderung“, also nach Bedarf. Der Kunde ruft via App ein Shuttle, um von A nach B zu kommen. Er fährt aber nicht allein, sondern gemeinsam mit anderen. Ein Algorithmus lenkt das Fahrzeug zu seinem Ziel – unterwegs steigen Fahrgäste an virtuellen Haltestellen ein und aus. Nach diesem Muster werden aktuell in vielen Städten und Gemeinden weltweit entsprechende Projekte angeschoben oder werden sogar bereits professionell betrieben.

Dieses neue Mobilitätsangebot macht aber nur dann wirklich Sinn, wenn die Fahrzeuge nicht nur elektrisch fahren, sondern am Ende auch autonom. Nur so ist ein wirtschaftlicher Betrieb erst möglich, und dies mit hohem Nutzen für den Fahrgast. Weltweit machen sich neue Unternehmen auf, um in diesen künftigen Mobilitätsmarkt einzusteigen. Was in Deutschland fehlt, ist augenscheinlich ein angepasster Rechtsrahmen inkl. Novellierung des PBefG. Letzteres wird allerdings je nach Player unterschiedlich gesehen und vom BMV-Vertreter als „novellierungsfähig“ bezeichnet.

Besonders die Verkehrsunternehmen tun gut daran, sich intensiv mit diesem Thema zu befassen und mit kompetenten Partnern zu kooperieren. Denn bei ihnen liegen professionelle Erfahrungen für öffentliche Mobilität, die andere noch lernen müssen. Trotz der neuen Mobilitätsmuster wird aber auch deutlich, dass der ÖPNV insbesondere in Städten mit Schienenverkehr und starken Buslinien auch künftig das unverzichtbare Rückgrat der Mobilität ist und bleibt.



Prof. Dr. Fritz Busch  
Technische Universität  
München, Lehrstuhl  
für Verkehrstechnik



José-Luis Castrillo  
Vorstand Verkehrs-  
verbund Rhein-  
Ruhr AöR



Jürgen Fenske  
Vorsitzender des  
Vorstandes, Kölner  
Verkehrs-Betriebe AG;  
Präsident des VDV



Michael Fohrer  
Vorsitzender der  
Geschäftsführung  
Bombardier  
Transportation GmbH



Dr. Jürgen Greschner  
Vorstand init SE und  
Geschäftsführer INIT  
GmbH



Dr. Michael Holzapfel  
Leiter Geschäftsbe-  
reich Rail – Industrie  
Europa  
Schaeffler Technolo-  
gies AG & Co. KG



Dr. Ute Jasper  
Rechtsanwältin  
Partnerin Sozietät  
Heuking Kühn  
Lüer Wojtek



Christiane Leonard  
Hauptgeschäftsführerin,  
Bundesverband  
Deutscher Omnibus-  
unternehmer e.V.



Dr. Knut Petersen  
Partner BSL Transpor-  
tation Consultants  
GmbH & Co. KG



Dr. Alexander Pischon  
Vorsitzender der  
Geschäftsführung der  
Albtal Verkehrs  
Gesellschaft mbH



Dipl.-Ing.  
Volker Schenk  
Mitglied des Vorstands,  
Vossloh AG; Präsident  
des VDB



Martin Schmitz  
VDV-Geschäftsführer  
Technik



Prof. Dr.-Ing.  
Carsten Sommer  
Universität Kassel,  
Leiter Fachgebiet  
Verkehrsplanung und  
-systeme



Dipl.-Ing.  
Volker Sparmann  
Vorsitzender des  
Vorstandes, HOLM e.V.



Axel Stokinger  
Geschäftsleiter  
Vertriebsorganisation  
Deutschland,  
EvoBus GmbH